

Kampf gegen Kinderarmut endlich aufnehmen

Zum internationalen Tag für die Beseitigung von Armut erklären Katja Dörner, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, und Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Sprecher für Sozialpolitik:

Wir unterstützen den breiten gesellschaftlichen Aufruf, die strukturellen Probleme von Armut - insbesondere von Kinderarmut - endlich zu bekämpfen. Armut führt zu Ausgrenzung und verhindert gesellschaftliche Teilhabe. Die gute konjunkturelle Entwicklung hat an der Zahl der von Armut betroffenen Kinder nichts geändert, im Gegenteil: die Kinderarmut steigt weiter an. Die Bundesregierung muss endlich handeln. Es ist längst überfällig, die Kinder- und Familienförderung armutsfest zu gestalten.

Die von der Bundesregierung jüngst beschlossene Erhöhung des Kindergelds ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Sie ändert insbesondere nichts an der prekären Situation vieler Alleinerziehender und ihrer Kinder oder Familien. Wir brauchen eine Familienförderung, die sich am Kind orientiert und die bei allen Familien auch ankommt. Hierzu gehört, neben einer Kindergrundsicherung, auch der Ausbau und mehr Qualität in Kitas und Schulen. Nur so kann Kinderarmut endlich bekämpft und Teilhabe gesichert werden.

Quelle: <http://archiv2020.strengmann-kuhn.de/?id=3017911>

© {\$site_title} 2021
